

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

MUSTERBRIEF JULI 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2

NEU IN DER SAMMLUNG : «Die intelligente Fassade»
Ernst Schweizer AG Metallbau

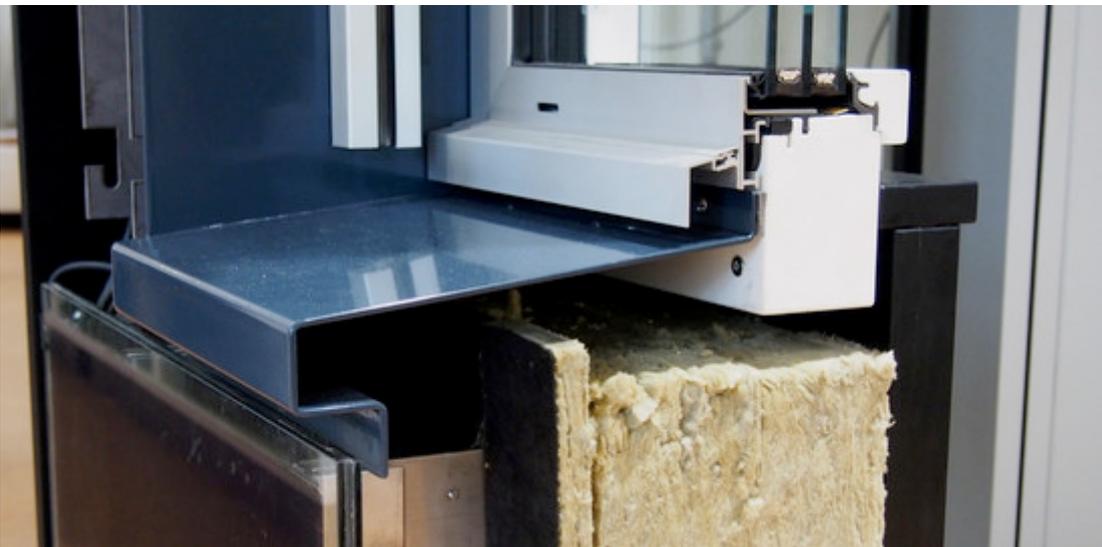


Infraselect®-Verglasung

Anstelle einer mechanischen Beschattung sind es elektrochrome Materialien (zum Beispiel eine mikroskopisch dünne Beschichtung aus Wolframoxid oder Polyanilin) die es ermöglichen den Lichtdurchlass je nach angelegter Gleichspannung zu ändern. Bereits ein geringer Strom von 3 Volt genügt um eine bläuliche Färbung zu erreichen. Das Glas benötigt den Strom nur während der Einfärbungsphase oder beim Wiederherstellen vollständiger Transparenz. Ist keine Spannung angelegt, so behält das Glas die jeweilige Färbung, bis erneut Strom zugeführt wird.

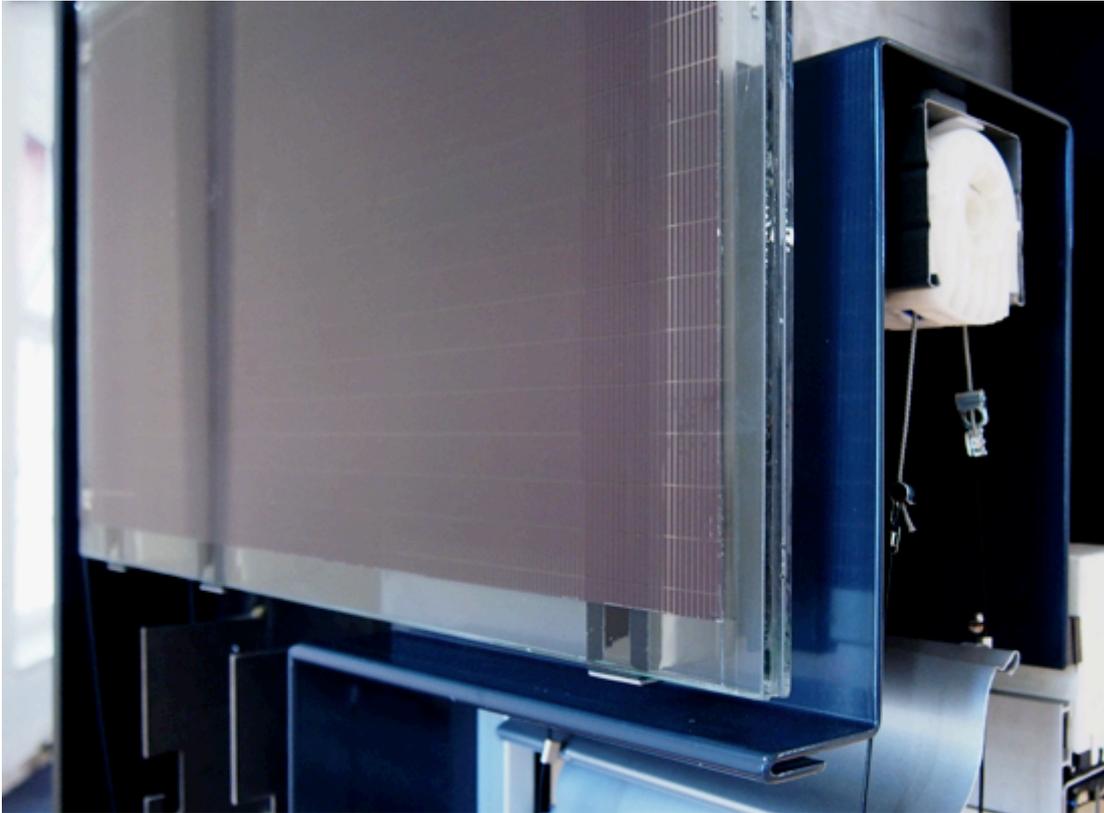


Das [Fassadenmuster](#) für die SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich wurde vom «Berufsbildner Metallbaukonstrukteure» Mark Engeler an Sandro Stutz, lernender Metallbaukonstrukteur EFZ, für das Qualifikationsverfahren (ehemalige LAP) als IPA (Individuelle, Praktische Arbeit) zugeteilt mit der Auflage, verschiedenste Systeme und Ansprüche auf engstem Raum didaktisch darzustellen. Für die Ausstellung gab es keine bauphysikalischen Aspekte zu berücksichtigen, deshalb ist die Wärmedämmung auch nur schematisch dargestellt. Hingegen bestand die Herausforderung darin, eine Anzahl verschiedenster Systeme und Produkte genauer zu untersuchen und zu verstehen. Die Ernst Schweizer AG Metallbau beschäftigt rund 50 Lernende, welche während ihrer Lehre unterschiedliche Unternehmensbereiche der Firma wie «Entwicklung Sonnenenergie», «Entwicklung Holz-/Metallfenster» oder auch das «Technische Büro Fassadenbau» kennen lernen.



Sandro Stutz schreibt dazu:

Eine gute Fassade soll optisch ansprechend, isolationstechnisch mindestens auf Minergie@-Niveau, ökologisch sowie ökonomisch sinnvoll, wie auch schnellstmöglich produzier- und montierbar sein. Die Betreuung während der IPA wurde bewusst spartanisch gehalten, um zu testen, ob ich selbstständig arbeiten kann. Dabei wurde ich trotzdem regelmässig kontrolliert und unterstützt. Es ist sicher verständlich, dass mich diese erste, eigenständig zu vollbringende Aufgabe ein wenig einschüchtern. Doch nun bin ich umso dankbarer, und auch stolz, meine Arbeit endlich der SBCZ überreichen zu können, natürlich in der Hoffnung, manche Fachperson positiv auf die Ernst Schweizer AG und unsere Partner aufmerksam zu machen.



Dass die Fassade gleichzeitig durch UV-Licht Energie erzeugen soll, war für den Konstrukteur von Anfang an klar. Neben der integrierten Photovoltaik ist ein weiteres Highlight die Infraselect®-Verglasung der Metallfenster. Dank neuester Technologie wird die Lichtdurchlässigkeit dieser schaltbaren Isolierglasscheiben manuell oder mit Sensoren automatisch gesteuert.



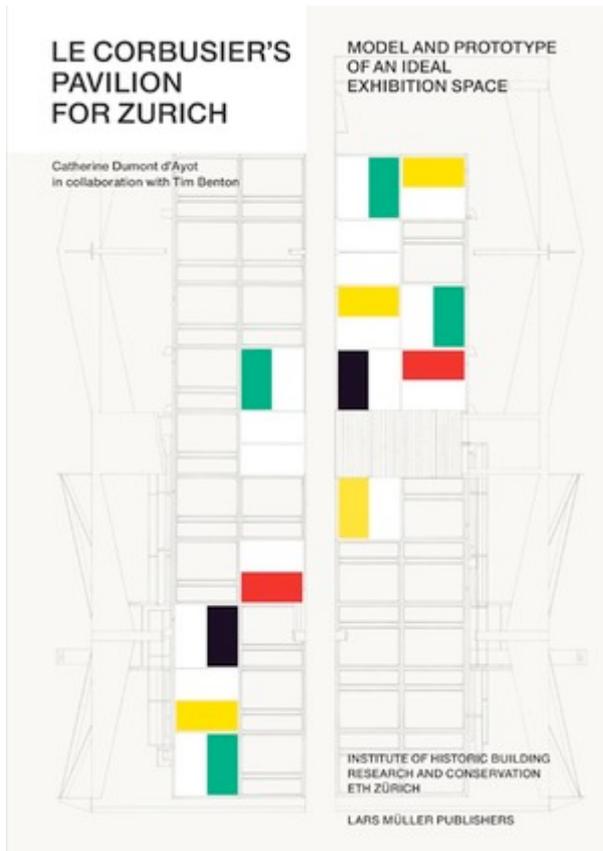
Lars Müller Publishers ist ein international tätiger Projektverlag und wurde 1983 aus bibliophiler Leidenschaft vom Gestalter Lars Müller in Baden/Schweiz gegründet. Der Verlag hat sich weltweit in Fachkreisen einen Namen gemacht mit sorgfältig editierten und gestalteten Publikationen zu den Themen Architektur, Design, Fotografie, Kunst und Gesellschaft.

Lars Müller Publishers

**Schöne Bücher zu einem vernünftigen Preis sind
erhältlich in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich**

Buchrezension

Le Corbusiers Pavillon für Zürich zeichnet anhand zahlreicher handschriftlicher Dokumente, Zeichnungen und Schriften die Geschichte des letzten gebauten Werks Le Corbusiers nach. Initiiert wurde das Wohnhaus, das zugleich Museum ist, von der Zürcher Galeristin Heidi Weber. Von ersten Ideen und Skizzen aus den Jahren 1949/1950 bis zur Eröffnung 1967 und darüber hinaus wird anhand zahlreicher Abbildungen und Dokumente die Genese dieses aussergewöhnlichen Baus dargestellt, dessen Realisierung der Architekt nicht mehr selbst erleben durfte.



Tim Benton, geboren 1945 in Rom, hat in Cambridge und am Courtauld Institute of Art, London, studiert. Er lehrte vierzig Jahre lang an der Open University England und ist Professor Emeritus in Kunstgeschichte.

Catherine Dumont d'Ayot, geboren 1965 in Frankreich, hat an der Universität Genf und an der Ecole polytechnique fédérale in Lausanne Architektur studiert. Lehre und Forschung an der Universität Genf ab 1995 und seit 2006 an der ETH Zürich.

16,5 x 24 cm, 224 Seiten, 198 Abbildungen, Hardcover (2013)
EUR 40.00 / CHF 48.00

So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.